

Sprachstandsfeststellung in der Kita: Wie geht das und wer macht das womit?

Kursnummer	262PKS023
Beginn	Montag, 07.09.2026, 10:00 - 17:00 Uhr
Dauer	1 U-Tag
Kursort	Neustadt; VHS (am Schloss Landestrost), EG 01
Gebühr	96,00 €
Teilnehmer	10 - 16
Kursleitung	Gabriele Gischler-Schier

Sie wollen in Ihrer Einrichtung ein Jahr vor der Einschulung für jedes Kind eine Sprachstandsfeststellung machen und haben festgestellt, dass ihr bisheriges Beobachtungsverfahren wie z. B. der "Gelsenkirchener Entwicklungsbegleiter" kein geeignetes Verfahren dafür ist? Als Multiplikatorin für "Alltagsintegrierte sprachliche Bildung" und langjährig tätige Erzieherin/Diplompädagogin möchte ich Sie bei dieser Aufgabe unterstützen. Damit Sie einen Überblick bekommen werde ich Ihnen einzelne Verfahren vorstellen. Das wird Ihnen die Wahl erleichtern, denn wählen kann man nur, wenn man mehrere Möglichkeiten kennt.

Inhalte
 Gesetzlicher Auftrag ("Besondere Sprachfördermaßnahmen für Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung")
 Verfahren zur Sprachstandsfeststellung und ihre Unterschiede
 Einsatz eines Beobachtungsbogens für die geforderte Qualität der Sprachstandserhebung
 Unterschied zwischen Sprachbildung, -förderung und -therapie?
 Zusammenarbeit mit den Eltern im Jahr vor der Einschulung
 Reflexion der eigenen Praxis in der Kita
 Verankerung der sprachlichen Bildungsarbeit in der Konzeption

Methoden
 Fachlicher Input, Power-Point-Präsentation, Videos, Austausch

Teilnahmevoraussetzungen
 Die Fortbildung ist geeignet für päd. Fachkräfte und Sprachbeauftragte

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
07.09.2026	10:00 - 17:00 Uhr	Neustadt; VHS (am Schloss Landestrost), EG 01